

## Übungsblatt 1

## Höhere Mathematik I

WS 2009/2010

### Teil B

#### Aufgabe B 1.

Beweisen Sie:  $\sqrt{42} \notin \mathbb{Q}$ . An welcher Stelle bricht der Beweis zusammen, wenn man ihn auf  $\sqrt{4}$  anwendet?

**Lösung.** Zeige:  $\sqrt{42} \notin \mathbb{Q}$

Annahme: Sei  $r^2 = 42$  und  $r = \frac{p}{q}$  mit  $p$  und  $q$  teilerfremd,  $p, q \in \mathbb{Z}$ .

Dann ist  $42q^2 = p^2$  und wegen  $42 = 2 \cdot 3 \cdot 7$  ist  $p^2$  durch 2 teilbar. Da 2 eine Primzahl ist, ist 2 auch ein Teiler von  $p$ . Dies folgt analog für 3 und 7.

Somit ist 42 ein Teiler von  $p$ , d.h.  $42s = p$ .

Aus  $42q^2 = p^2$  und  $p = 42s$  folgt dann:

$$q^2 = \frac{p^2}{42} = \frac{42^2 \cdot s^2}{42} = 42s^2$$

<sup>wie oben</sup>  $\Rightarrow$  42 ist ein Teiler von  $q$ .

$\nexists$  zur Teilerfremdheit von  $p$  und  $q \rightarrow \sqrt{42} \notin \mathbb{Q}$ .

Verfährt man analog mit  $\sqrt{4}$ , so erhält man die Gleichung  $4q^2 = p^2$  und 4 ist Teiler von  $p^2$ . Da 4 keine Primzahl ist, kann nicht mehr gefolgert werden, dass 4 auch Teiler von  $p$  ist.

$\Rightarrow$  Beweis bricht zusammen. □

#### Aufgabe B 2.

Sind die folgenden Mengen reeller Zahlen beschränkt? Finden Sie (sofern existierend) Supremum, Infimum, Maximum und Minimum.

(a)  $M_1 := \left\{ x \in \mathbb{R} \mid x = \frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n}, n, m \in \mathbb{N} \right\}$ ,

(b)  $M_2 := \{ x \in \mathbb{R} \mid x \in \mathbb{N} \}$ ,

(c)  $M_3 := \left\{ x \in \mathbb{R} \mid x = \frac{1}{n}, n \in \mathbb{N} \right\}$ ,

(d)  $M_4 := \left\{ x \in \mathbb{R} \mid x \neq 1 \text{ und } \frac{1}{1-x} < 1 + 2x \right\}$ .

#### Lösung.

(a)  $M_1 = \left\{ x \in \mathbb{R} \mid x = \frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n}, n, m \in \mathbb{N} \right\}$

• Es gilt  $\frac{(-1)^n}{n} = \begin{cases} \frac{1}{2k}, & n = 2k \\ -\frac{1}{2k-1}, & n = 2k-1 \end{cases}, k \in \mathbb{N}$

$$\Rightarrow -1 \leq \frac{(-1)^n}{n} \leq \frac{1}{2}$$

Mit  $0 < \frac{1}{m} \leq 1$  gilt:

$$-1 < \frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n} \leq 1 + \frac{1}{2} = \frac{3}{2} \quad \forall n, m \in \mathbb{N}$$

$\Rightarrow M_1$  ist nach oben und unten beschränkt, also existieren Infimum und Supremum.

$$-1 \leq \inf(M_1) \leq \sup(M_2) \leq \frac{3}{2}$$

- Für  $m = 1, n = 2$  gilt

$$\frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n} = 1 + \frac{1}{2} = \frac{3}{2}$$

$$\Rightarrow \frac{3}{2} = \sup(M_1) = \max(M_1).$$

- Nun noch zu zeigen:  $-1 = \inf(M_1)$ .

Zeige dazu:  $\forall \epsilon > 0 \exists a \in M_1 : a < -1 + \epsilon$

Es gilt:  $\forall \epsilon > 0 \exists m_0 \in \mathbb{N}$  mit  $\frac{1}{m_0} < \epsilon$

$\Rightarrow$  für  $m = m_0, n = 1$  gilt:

$$\frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n} = \frac{1}{m_0} + (-1) < -1 + \epsilon$$

also ist  $-1 = \inf(M_1)$ .

Weil aber  $-1 \notin M_1$ ,  $\left(-1 < \frac{1}{m} + \frac{(-1)^n}{n}\right)$  existiert kein Minimum.

- (b)  $M_2 = \{x \in \mathbb{R} \mid x \in \mathbb{N}\}$

$M_2$  ist nach oben unbeschränkt, es existiert also kein Supremum und kein Maximum.

$M_2$  ist nach unten durch 1 beschränkt und wegen  $1 \in M_2$  gilt:

$$1 = \inf(M_2) = \min(M_2)$$

- (c)  $M_3 = \left\{x \in \mathbb{R} \mid x = \frac{1}{n}, n \in \mathbb{N}\right\}$

$M_3$  ist durch 0 und 1 beschränkt, aus  $n \geq 1$  folgt:  $\frac{1}{n} \leq 1$  und wegen  $n > 0$  gilt auch

$\frac{1}{n} > 0 \Rightarrow 0 < \frac{1}{n} \leq 1$ . Da  $1 = \frac{1}{1} \in M_3$  gilt, ist

$$1 = \sup(M_3) = \max(M_3)$$

Zeige noch:  $0 = \inf(M_3)$ :

0 ist untere Schranke von  $M_3$ , da  $\frac{1}{n} > 0 \forall n \in \mathbb{N}$ . Es gibt auch keine größere untere Schranke.

Sei  $1 > s > 0$ , dann ist  $\frac{1}{s} > 1$ . Wegen  $\left[\frac{1}{s}\right] + 1 > \frac{1}{s}$  und damit  $s > \frac{1}{\left[\frac{1}{s}\right] + 1} \in M_3$ , ist  $s$  keine untere Schranke von  $M_3$ , also ist 0 schon die größte untere Schranke.

$$\Rightarrow 0 = \inf(M_3)$$

Da  $0 \notin M_3$ , ist 0 kein Minimum.

(d)  $M_4 = \{x \in \mathbb{R} \mid x \neq 1 \text{ und } \frac{1}{1-x} < 1 + 2x\}$

•  $x \leq 1$ : Dann ist  $1 - x \geq 0$  und damit

$$\begin{aligned} & \frac{1}{1-x} \leq 1 + 2x \\ \Leftrightarrow & 1 \leq (1-x)(1+2x) \\ \Leftrightarrow & 1 \leq 1 + 2x - x - 2x^2 \\ \Leftrightarrow & 0 \leq x(1-2x) \\ \Leftrightarrow & (x \geq 0 \wedge 1-2x \geq 0) \vee (x \leq 0 \wedge 1-2x \leq 0) \\ \Leftrightarrow & (x \geq 0 \wedge x \leq \frac{1}{2}) \vee (x \leq 0 \wedge \frac{1}{2} \leq x) \\ \Leftrightarrow & 0 \leq x \wedge x \leq \frac{1}{2}. \end{aligned}$$

•  $x \geq 1$ . Dann ist  $1 - x \leq 0$  und  $1 - 2x \leq 0$ . Damit

$$\begin{aligned} & \frac{1}{1-x} \leq 1 + 2x \\ \Leftrightarrow & 1 \geq (1-x)(1+2x) \\ \Leftrightarrow & 0 \geq \underbrace{x}_{\geq 0} \underbrace{(1-2x)}_{\leq 0} \end{aligned}$$

Damit ist diese Aussage für alle  $x \geq 1$  wahr.

$\Leftrightarrow M_4 = \{x \in \mathbb{R} \mid 0 \leq x \leq \frac{1}{2}\} \cup \{x \in \mathbb{R} \mid 1 \leq x\}$ . Die Menge  $M_4$  ist nicht nach oben beschränkt, da sie alle natürlichen Zahlen  $n \geq 2$  enthält und  $\mathbb{N}$  nicht nach oben beschränkt ist. Ein Supremum von  $M_4$  existiert also nicht.

Offensichtlich ist 0 eine untere Schranke von  $M_4$ , da  $0 \leq x$  gilt.

Beh:  $\inf(M_4) = 0$

Bew: Angenommen  $0 \leq \inf(M_4) := m \leq \frac{1}{2}$ . Dann folgt  $\frac{m}{2} \in M_4$ , da  $0 \leq \frac{m}{2} \leq \frac{1}{2}$ . Da  $\frac{m}{2} \leq m$ , kann  $m$  keine untere Schranke sein. Dies ist ein Widerspruch. Da  $0 \notin M_4$ , existiert kein Minimum von  $M_4$ .

□

### Aufgabe B 3.

Seien  $A, B \subset \mathbb{R}$  nichtleer und nach oben beschränkt. Zeigen Sie, dass dann die Menge  $C := \{a + b \mid a \in A \text{ und } b \in B\}$  ein Supremum hat und dass gilt:  $\sup(C) = \sup(A) + \sup(B)$ .

**Lösung.** Aus der Voraussetzung folgt:  $\sup(A)$  und  $\sup(B)$  existieren.

Es gilt:

$$\begin{aligned} a &< \sup(A) \quad \forall a \in A \\ b &< \sup(B) \quad \forall b \in B \end{aligned}$$

$$\Rightarrow a + b \leq \sup(A) + \sup(B)$$

$\Rightarrow$  Also ist  $(A + B)$  nach oben beschränkt, d.h.  $\sup(A + B)$  existiert.

Zeige noch:  $\sup(A + B) = \sup(A) + \sup(B)$ .

Es ist klar, dass  $\sup(A + B) \leq \sup(A) + \sup(B)$ .

Annahme:  $\sup(A + B) < \sup(A) + \sup(B) \Leftrightarrow \sup(A + B) - \sup(B) < \sup(A)$

$$\Rightarrow \exists a \in A : a > \sup(A + B) - \sup(B) \Leftrightarrow \sup(B) > \sup(A + B) - a$$

$$\stackrel{\text{analog}}{\Rightarrow} \exists b \in B : b > \sup(A + B) - a \Leftrightarrow a + b > \sup(A + B) \text{ für } a + b \in (A + B)$$

$$\Rightarrow \sup(A + B) = \sup(A) + \sup(B)$$

□

#### Aufgabe B 4.

Zerlegen Sie die folgenden komplexen Zahlen in Real- und Imaginärteil, das heißt stellen Sie  $z$  wie folgt dar:  $z = x + iy$  mit  $x = \operatorname{Re}(z)$  und  $y = \operatorname{Im}(z)$ :

(a)  $z_1 = \left(\frac{2+3i}{3-2i}\right)^4$ ,

(b)  $z_2 = (-1 + i)^6$ ,

(c)  $\exp(-i\frac{\pi}{2})$ ,

(d)  $\frac{1}{\sqrt{2}} \exp(i\frac{7\pi}{4})$ .

#### Lösung.

$$\begin{aligned} z_1 &= \left(\frac{2+3i}{3-2i}\right)^4 = \left(\left(\frac{2+3i}{3-2i}\right)^2\right)^2 \\ &= \frac{(4+12i+9i^2)^2}{(9-12i+4i^2)^2} \\ &= \frac{(4+12i-9)^2}{(9-12i-4)^2} \\ &= \frac{(-5+12i)^2}{(5-12i)^2} \\ &= (-1)^2 \frac{(5-12i)^2}{(5-12i)^2} \\ &= 1 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} z_2 &= (-1+i)^6 = ((-1+i)^2)^3 \\ &= (1-2i+i^2)^3 \\ &= (1-2i-1)^3 \\ &= (-2i)^3 \\ &= 8i \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} z_3 &= \exp(-i\frac{\pi}{2}) \\ &= \cos\left(\frac{\pi}{2}\right) - i \sin\left(\frac{\pi}{2}\right) \\ &= -i \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
z_4 &= \frac{1}{\sqrt{2}} \exp(i\frac{7\pi}{4}) \\
&= \frac{1}{\sqrt{2}} \left( \cos\left(\frac{7\pi}{4}\right) + i \sin\left(\frac{7\pi}{4}\right) \right) \\
&= \frac{1}{\sqrt{2}} \left( \frac{1}{\sqrt{2}} - i \frac{1}{\sqrt{2}} \right) \\
&= \frac{1}{2} - i \frac{1}{2}
\end{aligned}$$

□

### Aufgabe B 5.

Skizzieren Sie folgende Punktmenge in der komplexen Ebene

$$\left\{ z \in \mathbb{C} : \operatorname{Im} \left( \frac{2z}{1-i} \right)^2 \leq 2 \right\}.$$

Hinweis: Zerlegen Sie  $z = x + iy$  mit  $x, y \in \mathbb{R}$ .

**Lösung.** Vereinfache  $\left(\frac{2z}{1-i}\right)^2$ . Für  $z = x + iy$  mit  $x, y \in \mathbb{R}$  gilt:

$$\begin{aligned}
\left( \frac{2z}{1-i} \right)^2 &= \frac{4(x^2 + 2ixy - y^2)}{1 - 2i - 1} \\
&= 2i(x^2 + 2ixy - y^2) \\
&= -4xy + i2(x^2 - y^2).
\end{aligned}$$

Damit ist  $\operatorname{Im} \left( \frac{2z}{1-i} \right)^2 = 2(x^2 - y^2)$ . Also gilt

$$\begin{aligned}
&\operatorname{Im} \left( \frac{2z}{1-i} \right)^2 \leq 2 \\
\Leftrightarrow &2(x^2 - y^2) \leq 2 \\
\Leftrightarrow &x^2 - y^2 \leq 1 \\
\Leftrightarrow &|x| \leq \sqrt{1 + y^2}.
\end{aligned}$$

Es schreibt sich demnach  $\left\{ z \in \mathbb{C} : \operatorname{Im} \left( \frac{2z}{1-i} \right)^2 \leq 2 \right\}$  als  $\{z = x + iy \in \mathbb{C} \mid |x| \leq \sqrt{1 + y^2}\}$ .

□